



Jahresbericht 2013

zuhanden des Stiftungsrates und der eidg. Stiftungsaufsicht

1. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen im März und im September, einerseits für die statutarischen Geschäfte, andererseits für die Besprechung der laufenden, geplanten und möglichen neuen Projekte.

Daniel Kora war im Februar für einige Zeit in Benin. Die erste Woche war er in Bembereke beim HEB (Hôpital Évangélique de Bembéréké), um dort beim Entladen des soeben eingetroffenen Containers zu helfen und für die richtige Verteilung, Lagerung und Inventierung des Inhaltes zu sorgen. Die zweite Woche diente der Instruktion des Spitalpersonals in der Handhabung des Anästhesiematerials; in der dritten Woche besuchte er unsere Projekt. Über seinen Aufenthalt informierte er den Stiftungsrat nach seiner Rückkehr ausführlich.

Die Präsenz vor Ort wurde von den Verantwortlichen sehr geschätzt; wir sind der Meinung dass in Zukunft mindestens alle zwei Jahre, besser noch jedes Jahr, ein Besuch stattfinden sollte. Für 2014 ist vorgesehen, dass sich der Präsident selbst vor Ort über den Projektstand informieren wird. Der vor kurzem angekündigte Rücktritt des Direktors des HEB, Meré Orou Yorou ist aus Sicht der Stiftung zu bedauern; die Auswirkungen lassen sich allerdings erst beurteilen, wenn sein Nachfolger bekannt ist und wir die weitere Zusammenarbeit mit ihm direct besprochen haben.

2. Projekte

Das neue Dispensaire in Gamagou wurde in baulicher Hinsicht bereits 2012 weitgehend fertiggestellt. Das Jahr 2013 hat nicht die erhofften Fortschritte gebracht. Die Stromversorgung wurde mit einem neuen, von uns finanzierten Generator eingerichtet. Schwierigkeiten bereitet offensichtlich die Sicherung einer ausreichenden Wasserversorgung sowie die personelle Ausstattung. Die Eröffnung ist jetzt auf Herbst 2014 geplant.

Im Mädcheninternat Sinendé sind inzwischen alle Möbel durch CL Centre Liweitari (geleitet durch Heini Roth, ehemaliger Präsident der Stiftung Faaba) geliefert worden; dieses Projekt ist damit abgeschlossen. Allerdings liegen

noch Anträge für zusätzliche Bauten vor, über welche der Stiftungsrat noch nicht entschieden hat.

Die Ausbildung von Pflegepersonal, finanziert durch uns, wird unverändert weitergeführt, mit gutem Erfolg. Im Schuljahr 2012/13 wurden die Schulkosten für drei junge Männer übernommen (Isaac Kouri, Kalemou Tabe Bouko und Joseph Roda Gaiya Yarou).

Das Dispensaire Soudé unter neuer Leitung funktioniert, soweit wir dies beurteilen können, recht gut. Die Statistiken über die Patientenzahlen liegen uns noch nicht vor. Einzige von uns finanzierte Investition war 2013 ein neuer Generator für das "antike" Modell, welches laut und zunehmend ineffizienter wurde.

3. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung ist dem Jahresbericht beigelegt. Der Projektaufwand liegt mit rund Fr. 54'000 deutlich unter dem Vorjahr (Fr. 84'000), was mit dem schleppenden Fortschritt beim Dispensaire Gamagou zu tun hat. Der Spendeneingang ist, abgesehen vom einmaligen Legat 2012, im erfreulich hohen Rahmen wie in den Vorjahren. Wir verfügen derzeit über genügend finanzielle Reserven, um auch zusätzliche sinnvolle Projekte in Angriff nehmen zu können. Dies aber nur, wenn auch der Wille zu Eigenleistungen und zur nachhaltigen Pflege und Nutzung nachgewiesen wird.

4. Schlussbemerkung

Je ein Rundbrief im April und im November sowie der Jahresbericht dienen der laufenden Information der Gönner. Ausserdem wurde am 6. Juli in Gosau wieder das Faaba-Fest durchgeführt. Dieses war auch für 2014 geplant, musste nun aber wegen Terminproblemen abgesagt werden: Dafür wird für 2015 (am 8. August) ein Faaba-Fest in etwas grösserem Rahmen in Aussicht genommen.

Marbach, 16. März 2014



Martin Brühwiler

Präsident des Stiftungsrates